

Natur- und Vogelschutz Münchenbuchsee & Umgebung

Neue Vielfalt im Biotop Bärenried

Seit April 2021 hat sich das Gesicht des Biotops im Bärenried stark gewandelt: Der Kugelfang wurde saniert und das Gelände neugestaltet, der angrenzende Waldrand wurde ausgeholzt und neu bepflanzt, ein bestehender Weiher wurde mit Flachufer versehen. Zudem wurde der Fussweg durch das Biotop besser begehbar gemacht, mit dem Ziel, dass Besucher*innen den Weg nicht verlassen und so Störungen des Biotops vermieden werden.

Die Ausholzung des Waldrandes beim Biotop im April 2021 konnte dank dem Entgegenkommen des Waldbesitzers Matthias Künti für die **Anpflanzung eines abgestuften Waldrandes** genutzt werden. Zudem wurden an gut besonnten Standorten reptilien- und wieselfreundliche Asthaufen angelegt.

Bei der Anpflanzung wurden vom Waldrand gegen das Waldinnere drei Gürtel bepflanzt. Im niedrigen Staudengürtel wurden 7 Arten (u.a. Süssdolde, Wildes Rüebli) gepflanzt, insgesamt 84 Stauden. Der Strauchgürtel besteht aus 21 Straucharten (u.a. Felsenbirne, Strauchkronwicke) und 12 Strauchbaumarten (u.a. Elsbeere, Mehlbeere, Wilder Apfel, Wilde Birne). Schliesslich wurden in Lücken im bestehenden Wald 6 in Zukunft klimaverträgliche Baumarten (u.a. Sommer- und Winterlinde, Espe) gepflanzt, insgesamt 54 Bäume. Die Wahl der Pflanzen ist auf Insekten, besonders auf wärmeliebende Holzkäferarten ausgerichtet, z.B. Goldhaariger Halsbock, Sägebock oder Natterkopf-Walzenhalsbock. Einige Pflanzen entlang des Fussweges sind angeschrieben.

Die Fläche wird nun während 3-5 Jahre gepflegt, damit die Setzlinge sich gegenüber der Bodenvegetation gut durchsetzen und dann ohne Pflege weiterwachsen können.

Informationen zur Naturförderung im Zusammenhang mit der **Sanierung des 300 m-Kugelfangs** finden Sie in diesem Buchsi Info unter Mitteilungen aus der Gemeinde auf Seite 9.

Das bestehende Amphibien-Biotop konnte damit durch weitere Feuchtbereiche, Magerwiesen, Asthaufen und einen vielfältigen Waldrand substantiell aufgewertet werden. Ein Besuch lohnt sich – bitte auf dem Fussweg bleiben!

Auf der Homepage des NVM finden Sie zudem einen **Bericht mit zusätzlichen Informationen und Fotos**: www.nvm-buchsi.ch

Kommende Veranstaltung: Montag 20. Juni: Lernen Sie 20 Wildpflanzen im Dorfzentrum kennen. Abendspaziergang mit Hans-Ulrich Stucki zu aktiver Naturförderung. Treffpunkt 19h Schmetterlingsgarten, Schmiedegasse 5.